

Was das Leben mir brachte...

Robin's Requiem für die WR

Von Tamanna

One Shot

Robin's Requiem for Grace

Haare, so schwarz wie die Finsternis, die ihr Herz in Gefangenschaft hält.

Augen, so dunkel und leer, wie ihr ganzes Dasein.

Die Hände auf dem Schoß gefaltet, ruhig, beinahe wie Tod.

Nico Robin saß in der Mitte eines Raumes, um sie herum zahlreiche Regierungsbeamte.

Was sie dort zu suchen hatte? Das wusste sie selbst nicht so genau zu sagen.

Sie wusste nur, dass sie singen sollte.

Singen. Warum? Ihr war nach singen nicht zumute.

„Ich habe gehört, du sollst eine wunderschöne Stimme haben. Sing uns was vor, bevor wir dich in dein Verließ sperren.“

Ja, so lautete die Erklärung. Sie sollte ihnen also etwas vorsingen? Nun gut, warum auch nicht? Etwas zu sagen hatte sie ihnen ja...

Hätte ich nur einen Wunsch, hätte ich nur so viel Glück, in dieser Welt von wenigstens einem geliebt zu werden.

In diesem Leben fand ich nichts, ihr lieben Leute.

Wenigstens meine Totenbahre hier vorbeizuführen erlaubt mir bitte schön.

Robin erhob sich, ihre feierlich ausgestreckten Arme folgten dem Takt, den ihr die Musiker vorgaben...

Sie stellen Fragen, die Inquisitoren. Aber was soll ich ihnen sagen?

Wie dieses Herz so befleckt wurde. Wie soll ich ihnen das erklären?

Sie stellen Fragen, die Inquisitoren.

Robin musste unwillkürlich an ihre Freunde denken, obgleich es eigentlich nie wirklich jemanden in ihrem Leben gab, der diese Bezeichnung verdient hätte. Aber Ruffy und seine Freunde waren schon etwas Besonderes für sie gewesen. Doch nun dürfte sie kein Teil mehr von ihnen sein...

Wie viele Flecken auf meinem Kleid? Wie viele Flecken auf meiner Stirn?

*Jene, die mich bei sich aufnahmen, haben sie mich wirklich akzeptiert?
Wie dieses Herz so befleckt wurde. Wie soll ich ihnen das erklären?
Sie stellen Fragen, die Inquisitoren.*

Ihre Heimat, Ohara. Dort war sie aufgewachsen. Doch wirklich zuhause war sie nie dort gewesen. Die Menschen mochten sie nicht, fürchteten sich vor ihr, wegen ihrer Teufelskräfte. Die Gelehrten, die mochten sie schon, doch die existierten nicht mehr, genau wie alle anderen Bewohner und die Insel selbst...

*Jene Stadt, die einst die der Meinen war, ist nun eine Stadt der Fremden.
Wer ist hier, um zuzuhören, was mein Herz zu sagen hat?
Wie dieses Herz so befleckt wurde. Wie soll ich ihnen das erklären?
Sie stellen Fragen, die Inquisitoren.*

Bilder schossen Robin durch den Kopf. Erinnerungen an all die schrecklichen Dinge, die ihr ihn ihrem Leben wiederfahren waren: Wie die Kinder sie immer als Hexe beschimpft hatte, die Erwachsenen, die sie für alles schuldig erklärten. Ihre Mutter, die sie, kaum das Robin sie endlich wiedersah, schon wieder verlor. Sauron, der ihr half zu fliehen und dabei starb. Die vielen Menschen, bei denen sie Unterschlupf fand und die sie für Geld an die Marine verrieteten. Sir Crocodile, der sie zu töten versuchte, als sie ihm keinen Nutzen mehr brachte. Und jetzt das... Ihr Verrat an Ruffy und den anderen... und ihre baldige Ankunft im Unterwassergefängnis der Weltregierung...

*Nun bewerft ihr mich mit Steinen, wo ich doch schon verletzt bin.
Die Zahl der Wunden in meinem Herzen, ach was, wie sollst du sie zählen?
Wie dieses Herz so befleckt wurde. Wie soll ich ihnen das erklären?
Sie stellen Fragen, die Inquisitoren.*

Die Musik endete und Robin schloss die Augen, stand reglos in der Mitte des Raumes. Die vielen Regierungsbeamten schwiegen, einige von ihnen hatte schuldbewusst die Köpfe gesenkt. Robin kümmerte das nicht weiter. Für sie war ihr Leben längst vorbei. Ein Leben, das nie wirklich eins war... und ihr letztendlich nur den Tod brachte... ..

- Owari -